

2. Schwyzer Kantonale Sektionsmeisterschaften in Siebnen

Die neuen Meister heissen: TV Buttikon-Schübelbach TV Tuggen und TV Wangen

Bei äusserst schönem und warmem Wetter konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer spannende Wettkämpfe verfolgen. Geprägt durch den gut organisierten Anlass des TV Siebnen, mit dem umsichtigen OK-Präsidenten Paul Sahli an der Spitze, haben die Schwyzer Sektionen ihre Wettkämpfe gut gemeistert. Auf den wunderschönen Anlagen des Mittelpunktschulhauses in Siebnen haben sich dann die konkurrierenden Vereine auch wirklich nichts geschenkt. Es wurde jeweils verbissen um den Titel eines Schwyzer Kantonalmeisters gekämpft.

Der erste und zugleich überlegenste Kantonalmeister wurde an den Schaukelringen erkoren. Dort gelang es dem Vizeschwyzmeister TV Buttikon-Schübelbach in überzeugender Manier den zweiten Kantonalmeistertitel zu gewinnen. Mit ihren hohen Schwüngen und perfektem Synchron haben die unter der Leitung von Rudi Schnyder stehenden Turner dem Publikum eine ausgezeichnete Darbietung gezeigt. Nimmt man das Alter dieses Vereins etwas genauer unter die Lupe, dann erstaunt ganz sicher der Altersunterschied. Mit 17 Jahren ist Urs Böhni der Jüngste, aber Josef Ebnöther mit seinen 47 Jahren gehört weiterhin zu den Besten. Mit der verdienten hohen Note von 29.73 Punkten verwiesen sie den TV Lachen mit 28.07 Punkten auf den zweiten Platz. Im dritten Rang finden wir den TV Schindellegi mit 27.89 Punkten.

Der erste und zugleich überlegenste Kantonalmeister wurde an den Schaukelringen erkoren. Dort gelang es dem Vizeschwyzmeister TV Buttikon-Schübelbach in überzeugender Manier den zweiten Kantonalmeistertitel zu gewinnen. Mit ihren hohen Schwüngen und perfektem Synchron haben die unter der Leitung von Rudi Schnyder stehenden Turner dem Publikum eine ausgezeichnete Darbietung gezeigt. Nimmt man das Alter dieses Vereins etwas genauer unter die Lupe, dann erstaunt ganz sicher der Altersunterschied. Mit 17 Jahren ist Urs Böhni der Jüngste, aber Josef Ebnöther mit seinen 47 Jahren gehört weiterhin zu den Besten. Mit der verdienten hohen Note von 29.73 Punkten verwiesen sie den TV Lachen mit 28.07 Punkten auf den zweiten Platz. Im dritten Rang finden wir den TV Schindellegi mit 27.89 Punkten.



Kantonalmeister 1981 an den Schaukelringen TV Buttikon-Schübelbach

Wangen in Form
Den 2. Schwyzer Kantonalmeistertitel am Barren holten sich die Turner des TV Wangen. Trotz einiger Haltungsfehler vermochten sie den Kampf um den Sieg für sich zu entscheiden. Hat die
P. G. Wodehouse

Routine der einzelnen Turner sie vor einer Niederlage bewahrt? Mit 0.2 Punkten Zuschlag für das gezeigte Doppelprogramm erhielten die Wangner Turner eine Note von 29.33 Punkten. Auf Platz 2 folgt der organisierende TV Siebnen mit 29.17 Punkten. Das gesteckte Ziel von Oberturner Otto Bollmann wurde somit bestens erreicht. Erstmals setzte er beim Barrenturnen eine Dame ein. Erika Hürlimann zeigte dann auch mit Bravour, dass sie die in sie gesteckten Hoffnungen auch erfüllen kann. Bravo Erika. Im 3. Rang klassierte sich der TV Tuggen mit 28.93 Punkten. Sie wurden von den Kampfrichtern besonders hart angefasst, was auch ihr Oberturner Hanspeter Bamert besonders betonte.

Nach dem Motto «Die letzten werden die ersten sein», startete der TV Tuggen um 17 Uhr zur letzten Vorführung. Mit ihrem neuen Sprungprogramm zeigten sie den Zuschauern hohe Turnkunst. Schlag auf Schlag folgten Salto gehockt, Salto gebückt, Doppelsalto und Salto mit ganzer Drehung. Mit der sehr hohen Note von 29.63 Punkten wurden die Tuggner Springer für ihre rassige Sprungdemonstration belohnt, was zugleich auch der zweite Kantonalmeistertitel bedeutete. Klar zurück auf Platz 2 folgte der TV Wangen mit 29.14 Punkten. Die Disziplin Sprünge wird bei den Turnern aus Wangen noch mit zuwenig Zeitaufwand trainiert. Man möchte noch einige Erfahrungen sammeln, um später einmal eine Kombination zu zeigen, nämlich Barren und Sprünge gemeinsam.

Sprünge quer und längs über das Pferd zeigte der TV Reichenburg. Mit 28.98 Punkten war ihr Oberturner Reini Keller nicht ganz zufrieden. Trotz allem kann er sicher optimistisch in die Zukunft blicken, denn in seinen Reihen stehen alles junge und temperamentvolle Turner.

Gymnastik mit hohem Niveau

Das wohl beste Niveau sah man in der Gymnastik. Dort schickten sich gleich drei Vereine an, den Titel eines Schwyzer Kantonalmeisters für sich zu beanspruchen. Erstmals mit zwei Damen im Einsatz zeigte der TV Reichenburg, dass er in der Gymnastik weiterhin zu den besten Vereinen unseres Landes gehört. Das leicht umgestellte Programm enthält jetzt noch mehr Rasse und Klasse. Die Zielsetzung von Präsident Richi Kistler wird sein: Bald mit 20 und mehr Turnern zu starten. Mit der guten Note von 29.46 Punkten wurden die Fürstentländer im dritten Rang klassiert. Als



TV Reichenburg an den Sprüngen

grösste Überraschung und zugleich beste Innerschwyzler Sektion darf man sicher den TV Brunnen betrachten. Unter ihrem zackigen Oberturner Emil Beeler haben sie es verstanden, sich innert einiger Jahre bewusst auf Gymnastik zu spezialisieren. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Turner aus Innerschwyz weiterhin diesen Trainingswillen an den Tag legen, damit sie bald eine gefürchtete Truppe werden. Mit der hohen Note von 29.54 Punkten wurden sie dann von den Kampfrichtern für ihre Vorführung auch entsprechend belohnt.

Punkt 16.50 Uhr startete der amtierende Schweizermeister TV Wangen mit 29 Turnern und drei Damen zu seiner Gymnastikvorführung. Ein herrliches Bild, wenn sich 32 Aktive peinlich genau von der Musik führen lassen. Besonders guten Anklang fand bei den Zuschauern der Mittelteil. Dort zeigten die Wagner Turner für zirka eineinhalb Minuten eine moderne Gymnastik. Wie von ihrem Gymnastikchef Roland Guntlin zu erfahren war, möchte er an Stelle der herkömmlichen Körperschule noch mehr moderne Gymnastik zeigen. Am Schluss ihres anspruchsvollen Programms zeigte der TV Wangen, dass auch seine Kondition einen guten Stand hat. Mit Beinspreizen und Knieheben an Ort wird von jedem einzelnen ziemlich viel abverlangt. Trotz allem meinte ihr Oberturner Jules Vogt: «Bis zum Kantonalturnfest in Schwyz muss es noch besser werden.» Das Notenblatt wies dann eine Note von 29.59 Punkten auf, was zugleich zum zweiten Kantonalmeistertitel reichte.

Erstmals unter der neuen Leitung des TK-Mitgliedes Roland Guntlin wurden anschliessend an die Wettkämpfe die allgemeinen Übungen für das Schwyzer Kantonalturnfest in Schwyz geprobt. Bereits aus der Hauptprobe wurde ersichtlich, dass das Niveau in Sachen Gymnastik in unserem Verbandsgebiet merklich gestiegen ist. Sicher auch ein Verdienst unseres neuen Verantwortlichen Roland Guntlin. Es bleibt nur zu hoffen, dass dann die Turner in Schwyz ebenfalls mit grossem Einsatz die allgemeinen Übungen zeigen, damit die Zuschauer die Schönheiten solcher ge-

meinsamen Vorführungen auch wirklich erleben können. Zum abschliessenden Sektionslauf über 2 x 80 m waren 16 Mannschaften angemeldet. Besonders spannende Duelle lieferten sich Siebnen gegen Wangen und Tuggen gegen Pfaffikon-Freienbach. Diese vier Vereine zieren dann auch die Ranglistenspitze. 1. Pfaffikon-Freienbach 2.22.72, 2. Tuggen 2.22.78, 3. Wangen 2.22.82, 4. Siebnen 2.25.00, 5. Küssnacht 2.29.08, 6. Brunnen 2.29.22.

Leckerbissen für Kenner

Zum Abschluss der Wettkämpfe wurden die anwesenden Zuschauer und Turner noch mit einer Kostprobe von Gymnastik und Sprüngen verwöhnt. Dank guten Beziehungen der erst vor kurzem in Dänemark weilenden Wangener Turner konnte eine Mädchen-Gymnastikgruppe von der Insel Falster (Dänemark) verpflichtet werden. Sie zeigten während zirka 45 Minuten die Vielfalt und Schönheit der modernen Gymnastik. Die Mädchen wurden dann auch mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Vor der Rangverkündigung sprach Kantonalpräsident Josef Bruhin, welcher am Nachmittag mit dem TV Buttikon-Schübelbach turnte, einige Dankesworte an den organisierenden TV Siebnen. Gleichzeitig dankte er dem zahlreich erschienenen Publikum, worunter man Regierungsrat Heinrich Kistler, Bezirksammann Augustin Schuler und Gemeindepräsident Alois Kessler von der Politik, und Jules Zehnder, Karl Kissling, Josef Diethelm vom Sportamt begrüssen durfte. Es erfreut die Turner immer wieder, wenn am so bekannte Gesichter stets am Festplatzrande sieht. Den Abschluss dieser Meisterschaft nahm Kantonaloberturner David Cavagnn mit dem Rangverlesen vor. Jeder Kantonalmeister konnte einen schönen Erinnerungspreis nach Hause nehmen. Gleichzeitig konnten der TV Buttikon-Schübelbach und TV Wangen ihre beiden Wanderpreise zum zweitenmal nach Hause nehmen.

Zum Schluss gratulierte der Kantonaloberturner allen gestarteten Vereinen nochmals recht herzlich, und verblieb



Der neue Vizemeister TV Brunnen

mit den Worten: «Bis zum Schwyzer
Kantonturnfest in Schwyz am
4./5./6. Juli 1981.»

Rangliste

Rahmenwettkampf Lauf. 1. Pfäffikon-Freienbach 2.22.72, 2. Tuggen I 2.22.78, 3. Wangen I 2.22.82, 4. Siebnen 2.25.00, 5. Küssnacht 2.29.08, 6. Brunnen 2.29.22, 7. Schindellegi II 2.29.42, 8. Lachen 2.31.08, 9. Tuggen 2.31.18, 10. Wangen 2.31.48, 11. Schindellegi 2.32.67, 12. Wangen III 2.33.80, 13. Wollerau-Bäch 2.35.44, 14. Galgenen 2.35.61, 15. Wangen IV 2.41.97.

Barren. 1. ETV Wangen 29.33 (Kantonmeister), 2. ETV Siebnen 29.17, 3. ETV Tuggen 28.93, 4. ETV Schindellegi 28.60, 5. ETV Galgenen 27.97, 6. ETV Buttikon-Schübelbach 27.70, 7. ETV Wollerau-Bäch 27.34.

Schaukelringe. 1. ETV Buttikon-Schübelbach 29.73 (Kantonmeister und Wanderpreisgewinner), 2. ETV Lachen 28.07, 3. ETV Schindellegi 27.89, 4. ETV Galgenen 27.30.

Sprünge. 1. ETV Tuggen 29.63 (Kantonmeister), 2. ETV Wangen 29.14, 3. ETV Reichenburg 29.98, 4. ETV Küssnacht 27.68.

Gymnastik. 1. ETV Wangen 29.59 (Kantonmeister und Wanderpreisgewinner), 2. ETV Brunnen 29.54, 3. ETV Reichenburg 29.46, 4. ETV Wollerau-Bäch 28.98, 5. ETV Pfäffikon-Freienbach 28.91, 6. ETV Lachen 28.40, 7. ETV Arth 27.82.